

Organisatorisches

Für die Organisation des Anlasses können je nach Wunsch verschiedene Leistungen gebucht werden. Es ist möglich, die Tagung in den Räumen des Campus Kreuzlingen durchzuführen oder in einer Schule Ihrer Wahl. Für kleinere Schulgemeinden wären eventuell Kooperationen eine Möglichkeit, um vom Angebot profitieren zu können.

Richtpreise

Der Angebotspreis ist abhängig sowohl von der Grösse der Teilnehmerzahl, respektive Anzahl Workshops, als auch vom Aufwand der Tagungsorganisation.

Durchführungsort	4 Workshops (bis 60 Teilnehmende)	8 Workshops (bis 100 Teilnehmende)	11 Workshops (bis 160 Teilnehmende)
PHTG, Campus	CHF 9'500*	CHF 15'000*	CHF 24'000*
Schule Kanton TG	CHF 8'000*	CHF 13'500*	CHF 22'000*
Schule Kanton TG	CHF 6'000	CHF 10'500	CHF 15'000

*Preise mit Verpflegung

Verantwortung

Katharina Roth (Inhalte), Richard Müller-Völki (Organisation)
Dozentinnen/Dozenten PHTG (Input, Workshops)

Kontakt

Richard Müller-Völki, Leiter Weiterbildung Kurse | Tel. 071 678 56 85 | E-Mail richard.mueller@phtg.ch

Vorgehen

1. Kontaktaufnahme

Kontaktieren Sie uns per E-Mail oder telefonisch.

2. Abklärungen

Die Rahmenbedingungen, unter denen die Tagung durchgeführt werden soll, werden festgelegt.

3. Offerte

Aufgrund der Abklärungen erstellen wir für Sie eine schriftliche Offerte. Modifikationen an der Offerte können in Absprache vorgenommen werden.

4. Auftragsbestätigung

Sind Sie mit der Offerte einverstanden, senden Sie uns per E-Mail eine Auftragsbestätigung.

5. Tagungsdurchführung

Die Tagung wird gemäss den Vorgaben der Offerte organisiert und durchgeführt.

6. Rechnungsstellung

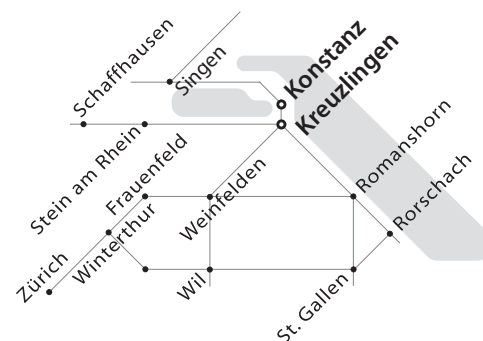
Nach der erfolgten Tagung wird Ihnen die Rechnung per Post zugestellt.

Kontakt

Pädagogische Hochschule Thurgau
Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen
Unterer Schulweg 3
CH-8280 Kreuzlingen 2

Tel. 071 678 56 82

E-Mail: weiterbildung@phtg.ch



Pädagogische Hochschule Thurgau.

Eine Tagung – vier Bereiche

Musik, Gestalten, Bewegung und Sport, Medien und Informatik kompetenzorientiert in Verbindung mit überfachlichen Kompetenzen



Lehre
Weiterbildung
Forschung



Oktober 2016

Tagung

Das von der PHTG angebotene Tagungsformat ist ausgerichtet auf ganze Schulen und Schulkreise, welche sich mit den Anliegen der Fachbereiche Musik, Gestalten, Bewegung und Sport sowie dem Modul Medien und Informatik in kompakter Form auseinandersetzen möchten.

Mit der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau (LP 21) erhalten die genannten Fachbereiche/Module besondere Beachtung. Was heisst kompetenzorientiert unterrichten, was wird neu, welche Möglichkeiten eröffnen sich für Lehrpersonen bei der genaueren Auseinandersetzung mit den jeweiligen Bereichsinhalten?

Die Erweiterung der Kompetenzen in den fokussierten Fachbereichen/Modulen in Verbindung mit der Förderung überfachlicher Kompetenzen unterstützt eine ganzheitliche Bildung. Das Tagungsformat lädt zur fundierten und attraktiven Auseinandersetzung mit den Bereichsinhalten im Zyklus 1 und Zyklus 2 ein.

Tagungsprogramm

08.30	Begrüssung
08.45	Tagungseinstieg
09.45	Pause
10.15	Workshoprunde I Tagungsspezifische Fächer im Fokus
12.00	Mittagessen
13.30	Workshoprunde II Tagungsspezifische Fächer im Fokus
15.00	Pause
15.15	Teamzeit Erfahrungsaustausch zu den Workshops
16.15	Plenum
16.45	Abschluss

Teamzeit

Dieses Zeitgefäss ist als Austauschplattform in den einzelnen Schul- resp. Arbeitsteams gedacht. Die Teamzeit wird durch die teilnehmenden Schul- oder Teamleitungen organisiert und betreut. Es wird so Gelegenheit für Überlegungen zum Transfer der erfahrenen Workshopinhalte in die Schule geschaffen.

Workshops

Gestaltung und Kunst

Die gestalterischen Fächer BG und TTG rücken mit dem LP 21 näher zusammen. Da stellt sich die Frage, welche inhaltlichen Änderungen in den einzelnen Fächern damit einhergehen. Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Neuerungen, verstehen die Lehrplanstruktur und haben selber LP 21-kompatible Aufgaben kennengelernt und gelöst.

Workshop 1 Gestalten. Bildnerisch

Bildnerisches Gestalten wird im LP 21 in neuem Erscheinungsbild präsentiert. Kompetenzbereiche, Handlungs-/Themenaspekte oder Kompetenz – was bedeuten diese Begriffe? Welche Botschaften, Absichten oder Vorgaben werden damit transportiert? Welche Konsequenzen ergeben sich für den BG-Unterricht?

Workshop 2 Gestalten. Technisch

Eine mögliche Aufgabenstellung zum Thema «Türme bauen» wird praktisch umgesetzt und analysiert auf der Basis des Lehrplans: Aufgabenstellung, Designprozess, Abdeckung von Kompetenzstufen und Auswertung. Die Teilnehmenden erfahren durch eine praktische Umsetzung den Aufbau, die Struktur und ausgewählte Inhalte des neuen Lehrplans.

Workshop 3 Gestalten. Textil

TTG wird im LP 21 in neuem Erscheinungsbild präsentiert. An verschiedenen Beispielen werden die Veränderungen aufgezeigt. Wie beeinflussen diese den Unterricht in TW?

Musik

Musikunterricht ist darauf ausgerichtet, Musik musikalisch zu erfahren, sie als Sprache zu verstehen und in ihr zu kommunizieren. Musikalisches Handeln lässt sich als Zusammenspiel von Hören, Bewegung und Erzeugung von Lauten und Klängen beschreiben. Zunächst geschieht dies mit der Stimme und mit Körperinstrumenten, dann auch mit anderen Instrumenten und Gegenständen. Auf der Basis dieser elementaren Tätigkeiten werden Erfahrungen gemacht, die Grundlagen sind für den kontinuierlichen Aufbau von musikalischen Kompetenzen.

Workshop 4 Musikalisches Potenzial entfalten (Zyklus 1)

Mit Liedern und Versen werden musikalische Lernfelder aufgezeigt, welche die Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen unterstützen.

Workshop 5 Kompetenzerwerb und -aufbau (Zyklus 2)

Anhand des Schwerpunktes Gestaltungsprozesse wird der Aufbau von musikalischen und überfachlichen Kompetenzen erlebt und trainiert.

Sport

Bewegung und Sport in der Schule stellt traditionell einen wichtigen Pfeiler dar, auf dem sich nachhaltiges Sporttreiben abstützt. Im Schulsport soll ein möglichst breites Bewegungsrepertoire aufgebaut werden. Wer im Sportunterricht lernt, kompetent mit unterschiedlichen Bewegungs-herausforderungen umzugehen, legt eine gute Basis für lang anhaltende Bewegungsfreude.

Workshop 6 Spielen lernen – Spielkompetenzen sportartenübergreifend entwickeln

In diesem Workshop werden Spielkompetenzen wie «Decken-Freilaufen» oder «Raum gewinnen-Raum verteidigen» sportartenübergreifend analysiert.

Workshop 7 Dialog- und Kooperationskompetenzen im Sportunterricht

Aufgabenstellungen, welche der Entwicklung der Kooperationskompetenz dienen, werden vorgestellt, und es werden eigene Ideen für den Unterricht in diversen Bereichen erarbeitet.

Workshop 8 Laufen, werfen, springen – Kompetenzen entwickeln

Im Workshop wird eine Unterrichtseinheit aus dem Bewegungsbereich «Laufen, Werfen, Springen» vorgestellt. Anhand von Lektionsplanungen und konkreten Aufgaben wird ein möglicher Weg zum Ziel – einer Kompetenzstufe des Zyklus 1 – erprobt.

Medien und Informatik

Die steigende Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien und der Übergang zur digitalen Informationsgesellschaft haben Auswirkungen auf die Schule, was mit dem Modul Lehrplan «Medien und Informatik» aufgenommen wird. Diese Entwicklungen prägen die Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler massgeblich.

Workshop 9 Audioarbeit – Geschichten erzählen mit Stimme, Geräuschen und Musik

Es wird mit einfachen und kostenlosen Programmen ein kleines Hörspiel erstellt und ein Bilderbuch/Filmclip mit Musik und Geräuschen vertont.

Workshop 10 Be-greifbare Informatik

Für eine erfolgreiche Vermittlung der Informatikkonzepte und deren Anwendungsmöglichkeiten gilt es, in der Volksschule Beispiele mit Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler auszuwählen und diese anschaulich und begreifbar im Unterricht zu bearbeiten.

Workshop 11 Dokumentieren, gestalten und manipulieren

Mit dem Smartphone hat man heute immer eine Kamera dabei, die gute Bilder liefert. Passende Apps ermöglichen jedoch noch viel mehr. Nach der Vermittlung fotografischer Grundlagen werden geeignete Apps zum Fotografieren und zur Bildbearbeitung/-manipulation vorgestellt.